

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften

31.03.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)

5

Tischvorlagen ö.T.

13

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
29.07.2022
Ausschussbetreuender Fachbereich
Kämmerei
Schriftführung
Anna-Lena Rohde
Telefon-Nr.
02202-142612

Niederschrift

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
Sitzung am Donnerstag, 31.03.2022

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 17:55 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe Protokollierung unter TOP Ö 1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil**
- 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4.1 Sachstandsinformationen zum Schuldenstand
 0162/2022**
- 5 Sozialräumliche Netzwerk- und Quartiersarbeit in Bergisch Gladbach**

0142/2022

- 6 Tiefbaumaßnahme in Paffrath am Gewässer Mutzbach**
0020/2022
- 7 Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes**
Regenrückhaltebecker Reiser
0074/2022
- 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2021 und 2022**
0163/2022
- 9 Anträge der Fraktionen**
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hans Josef Haasbach, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder nehmen an der heutigen Sitzung teil:

CDU-Fraktion:

Birgit Bischoff
Hans Josef Haasbach
Elke Lehnert
Harald Henkel
Josef Willnecker

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Claudia Bacmeister
Anna-Maria Scheerer
Collin Eschbach
Dr. Friedrich Bacmeister
Rainer Dettmar

SPD-Fraktion:

Klaus W. Waldschmidt
Klaus Orth
Michael Zalfen

FDP-Fraktion:

Dr. Alexander-Simon Engel

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Rainer Röhr

Bergische Mitte Fraktion

Fabian Schütz (ab 17:22 Uhr)

AfD-Fraktion:

Jürgen Niemann

Verwaltung

Thore Eggert – VVI Stadtkämmerer
Ragnar Migenda – VVIII Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz
Bernhard Bertram – stellv. Fachbereichsleitung 2
David Zenz – FB 7-69
Mandy Mäding – FB 7-68
Alexandra Meuthen – FB 8-65

Schriftführung: Anna-Lena Rohde – FB 2-1

Einlasskontrolle: Wibke Bilstein - Auszubildende

Außerdem stellt Herr Haasbach die heutigen Beratungsunterlagen vor:

Einladung vom 18.03.2022

mit den dazugehörigen Anlagen und den Vorberatungsergebnissen zu Ö 6 und Ö 7

Tischvorlagen

- zu Ö 5: Vorberatungsergebnis
- Vorlage 0171/2022

Herr Haasbach erläutert, dass die Vorlage 0171/2022 – Abschluss eines Mietvertrages für die Unterbringung geflüchteter Menschen – aus Gründen der äußersten Dringlichkeit als N 5 in Absprache der Verwaltung und ihm eingeschoben werde. Er hoffe, dass dies so vom Ausschuss mitgetragen werden könne.

Weiterhin weist er darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 0046/2022 – Regenrückhaltebecken und Erschließung Diepeschrather Wiese – im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung verlagert wurde und empfiehlt, die Entscheidung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften entsprechend aufzuschieben.

Einwände gegen die Tagesordnung seien nicht ersichtlich, daher könne man so verfahren.

2. Genehmigung der Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil

Herr Haasbach stellt fest, es lägen keine schriftlichen Einwendungen vor; mündliche Einwendungen wurden ebenfalls nicht erhoben.

Damit gelten die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 30.09.2021 und vom 09.12.2021 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Haasbach erläutert, dass es eine Terminänderung gegeben habe; der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften finde nicht wie geplant am 15.06.2022 sondern am 14.06.2022 statt; im direkten Anschluss an die Sitzung des Hauptausschusses.

Außerdem bedankt er sich bei Herrn Orth als seinem Vorgänger für die Sitzungsleitung der vergangenen anderthalb Jahre.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

4.1. Sachstandsinformationen zum Schuldenstand 0162/2022

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. Sozialräumliche Netzwerk- und Quartiersarbeit in Bergisch Gladbach
0142/2022

Frau Lehnert äußert, dass man im Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen habe, welche Arbeit die Jugendverbände für die Ehrenamtsgewinnung leiste. Dies könne man gar nicht hoch genug loben. Daher sei ihre Bitte, dass das System nicht zum Sparprogramm werde. Man habe Probleme, gutes Personal zu gewinnen und zu halten.

Herr Dr. Engel erläutert, dass mit der Verabschiedung des Haushalts 2022 ein Haushaltsbegleitbeschluss gefasst worden sei. Er schließe sich Frau Lehnert an, dass es sehr wünschenswert sei, Alternative 3 umzusetzen. Er erwarte aber, dass aus dem Fachbereich heraus, ein Gegenfinanzierungsvorschlag erarbeitet und vorgestellt werde. Gefasste Beschlüsse müssten umgesetzt werden, daher sehe man sich an den Haushaltsbegleitbeschluss gebunden. Die FDP-Fraktion könne dem Vorschlag nur zustimmen, wenn ein Gegenfinanzierungsvorschlag vorliege. Man hoffe, dass dieser bis zur Ratssitzung vorliege, um der Vorlage dann auch zustimmen zu können.

Herr Waldschmidt äußert, dass die SPD-Fraktion die Beibehaltung der aktuellen Netzwerkstrukturen für dringend erforderlich halte und der Alternative 3 zustimmen werde.

Herr Dr. Bacmeister berichtet, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Schulsozialarbeit durch die Coronapandemie und auch den Ukrainekrieg als noch wichtiger als ohnehin schon erachte. Daher stimme die Fraktion der Alternative 3 zu. Man würde es allerdings sehr begrüßen, wenn ein Gegenfinanzierungsvorschlag gemacht werde, damit auch die FDP-Fraktion zustimmen könne.

Der Ausschuss erteilt dem Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft folgende Beschlussempfehlung:

- 1. Es wird beschlossen, die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ gemäß Alternative 3 umzusetzen.**
- 2. Der für die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ einzusetzende 20 %ige Eigenanteil wird bereitgestellt. Dieser beträgt für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2022 67.015,96 € und für den Zeitraum 01.01. – 31.07.2023 39.092,67 €.**
- 3. Der zur Umsetzung der Alternative 3 erforderliche zusätzliche Finanzbetrag wird als freiwillige Leistung bereitgestellt. Er beträgt für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2022 47.577,06 € und für den Zeitraum 01.01. – 31.07.2023 27.753,29 €.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den genannten Trägern entsprechend der Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlags Rahmenvereinbarungen abzuschließen.**

6. Tiefbaumaßnahme in Paffrath am Gewässer Mutzbach
0020/2022

Herr Dr. Bacmeister erläutert, dass zum einen die Starkregenereignisse und zum anderen die trockenen und heißen Sommer bei jeder Maßnahme des Abwasserwerkes berücksichtigt werden müssten.

Er habe im Abwasserwerk noch einmal nachgefragt; man sehe bei dieser Maßnahme keine Alternative. Man werde aber untersuchen, ob es Möglichkeiten gäbe, ab dem Endpunkt dieser Maßnahme den Mutzbach wieder oberirdisch zu führen. Vor diesem Hintergrund könne die Fraktion der Vorlage zustimmen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.320 Schmidt-Blegge-Straße RKB A391, A392 und A395“ wie beschrieben zu beschließen.

**7. Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Regenrückhaltebecker Reiser**
0074/2022

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „Regenrückhaltebecken Reiser“ wie beschrieben zu beschließen.

8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2021 und 2022
0163/2022

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

9. Anträge der Fraktionen

Keine

10. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Henkel legt nahe, sich darüber Gedanken zu machen, wie man ein Investitionscontrolling über den Gesamthaushalt aufbauen könne. Man verliere den Überblick. Wäre es nicht möglich, im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften regelmäßig über den aktuellen Stand der Investitionen zu berichten?

Herr Bertram erläutert, dass die Umsetzung der Richtlinie aufgrund der Verteilung über die gesamte Verwaltung sehr schwierig sei. Man benötige Informationen, die müssten wiederum adressatengerecht aufbereitet werden. Man habe sehr eingeschränkte personelle Kapazitäten; derzeit gebe es eine Kollegin, die in Teilzeit tätig sei.

Man versuche sich im Controlling neu auszurichten. In der letzten Klausurtagung sei das Thema im Rahmen der Haushaltskonsolidierung angesprochen worden; eine Zielrichtung sei, vor die Lage zu kommen; hieße, man müsse schon von Beginn an, wenn der Bedarf entstehe, entscheiden, was gebraucht werde, ob das mit unseren Zielen als Stadt konform gehe und entscheiden, ob man in die Phasen der Umsetzung gehe oder nicht.

In dem Moment, in dem man schon in den Leistungsphasen sei, sei es oftmals zu spät.

Zwischen der ersten Kostenschätzung und den tatsächlichen Baukosten lägen oftmals große Unterschiede; die Projekte würden teurer. Gemeinsam mit den bauenden Bereichen solle ein System eingerichtet werden, mit dem man die Maßnahmen strukturiert abarbeite und entsprechende Informationen geben könne.

Er meine, vom Fachbereich 8 sei bereits geplant, einen visualisierten Sachstandsbericht zu den verschiedenen Baumaßnahmen, in dem die Stände, der Realisierungsgrad aber auch die noch nicht begonnen Maßnahmen dargestellt werden, einzuführen. Auf einen Blick könne viel daraus

abgelesen werden. Das wäre ein erster Schritt, den politischen Entscheidungsträgern einen globalen Überblick über die Investitionsmaßnahmen zu verschaffen.

Herr Eggert ergänzt, man habe eine dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung. Controlling diene zur Steuerungsunterstützung. Den Sinn, das Controlling zentral heranzuziehen, ohne die Fachlichkeit zu haben, könne man sicherlich hinterfragen.

Er sehe es genauso, dass es eine bessere Steuerungssystematik geben müsse.

Die große Verantwortlichkeit müsse bei den fachlichen Experten liegen, die auch sagen können, welche Schwierigkeiten es bei den einzelnen Maßnahmen gebe.

Das Controlling könne man, sofern es gewünscht sei und man es leisten könne, versuchen besser aufzubauen und zu entwickeln. Das Ziel sei es, auf einen Stand zu kommen, den die politischen Entscheidungsträger als gutes Level erachten.

Der Finanzbereich sei auf eine Zuleitung und Aufarbeitung der anderen Fachbereiche angewiesen; die Finanzabteilung könne nur Zahlen liefern.

Herr Henkel unterstützt die Ausführungen der Herren Eggert und Bertram inhaltlich.

Er merkt aber an, dass es im alten AUKIV eine Liste gegeben habe, in der über die Investitionsmaßnahmen berichtet worden sei.

Die Zuständigkeiten seien durch die neue Zuständigkeitsordnung aufgeteilt worden, dass man nun nicht mehr in der Lage sei, eine solche Liste vorzulegen, verwundere ihn. Somit hätte das Trennen der Zuständigkeiten für Intransparenz gesorgt.

Herr Bertram antwortet, dass das Herstellen von Informationen aus einem anderen Ausschuss möglich sei. Er vermute, dass der Grund, warum nicht weiter informiert worden sei, an der Aufteilung der Zuständigkeiten auf die verschiedenen Ausschüsse liege.

Herr Röhr fragt Herrn Eggert, ob und wann mit den Quartalsberichten zu rechnen sei.

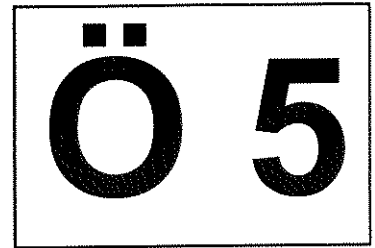
Herr Eggert antwortet, dass man es versuche, zum nächsten Ausschuss einen ersten Quartalsbericht vorzulegen.

Herr Haasbach schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:25 Uhr.

gez. Hans Josef Haasbach
Ausschussvorsitzender

gez. Anna-Lena Rohde
Schriftführung

9-14 Ruhe
2-1 Rohde
5 Hellwig
5-55 Liebmann
5-551 Odenthal



Vorabauszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.03.2022 – öffentlicher Teil

**TOP Ö 11
Sozialräumliche Netzwerk- und Quartiersarbeit in Bergisch Gladbach
Ds-Nr. 0142/2022**

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

1. Es wird beschlossen, die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ gemäß Alternative 3 umzusetzen.
2. Der für die Fördermaßnahme „Schulsozialarbeit“ einzusetzende 20 %ige Eigenanteil wird bereitgestellt. Dieser beträgt für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2022 67.015,96 € und für den Zeitraum 01.01. – 31.07.2023 39.092,67 €.
3. Der zur Umsetzung der Alternative 3 erforderliche zusätzliche Finanzbetrag wird als freiwillige Leistung bereitgestellt. Er beträgt für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2022 **47.577,06 €** und für den Zeitraum 01.01. – 31.07.2023 **27.753,29 €**.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den genannten Trägern entsprechend der Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlags Rahmenvereinbarungen abzuschließen.

Bergisch Gladbach, den 25.03.2022

Für die Richtigkeit:

gez. Tomechna
Schriftführerin

